Gruppe ‘grün’

DIALOGFORUM HALLEIN

Integration:
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Aus der Einladung:

„Verstehen ist eine Reise im Land des Anderen. In einem Dialog geht es darum, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und zuzuhören.“

Dokumentation*

Inhalte

1. Reiseplan
2. In Dialog zu sein heißt...
3. Gesprächsleiterinnen
4. Kennen lernen (Gruppe ‚rot', ‚grün', ‚blau')
5. Hauptteil: Erfahrungen und Ideen (Gruppe ‚rot', ‚grün', ‚blau')
   1) „Was möchte ich, dass andere von meiner/n kultureller/n Herkunft/Traditionen/Einflüssen wissen?"
   2) „Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um?
6. Berichte aus den Gesprächsgruppen
7. „Wer sind wir?"
8. „Was nehme ich von diesem Dialog mit…?"
9. „Wie führe ich diesen Dialog/Ansatz weiter…?"

*An die Leser/innen:

Beim Übernehmen der Inhalte der Plakate wurde versucht, den originalen Sinn der Stellungnahmen wieder zu geben. Da während eines Dialoges nicht immer jeder Gedanke vollständig ausformuliert wird, ist es manchmal schwierig, den ganzen Kontext und die vollständige Bedeutung zu rekonstruieren. Wir hoffen, dass die Leser/innen dennoch in der Lage sind, die Atmosphäre von gegenseitigem Respekt und Offenheit für den Anderen zu spüren.

Anwesend waren an die 36 Teilnehmer/innen – Schüler und Schülerinnen, sowie Lehrer und Lehrerinnen- aus 3 Schulen in Hallein, sowie aus 4 Schulen in der Stadt Salzburg und Umgebung. Dazu kamen einige interessierte Erwachsene.

Überreicht durch:
GBKL-CBCR Europäisches Institut für Gemeinschaftsbasierende Konfliktlösung, Salzburg

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Ablauf

13^{00} Plenum

Begrüßung, Vorstellung des Tages und des Teams, Was ist Dialog?
Ziele der Veranstaltung und Ablauf, Abmachung über die Dauer der Veranstaltung, Einteilung in Gruppen

Phase 1 (in Gesprächsgruppen: ‚rot', ‚grün' und ‚blau')

13^{30} Kennen lernen

- Namen
- Woher komme ich?
- Lieblingsessen
- Welche Musik höre ich gern?
- Welche/r Kultur/en fühle ich mich zugehörig?
- Was haben wir hier alle gemeinsam?

- Plakate betrachten
- Namensrunde

Reflexion im Kreis

* Pause *

Phase 2 (Gesprächsgruppen)

15^{00} Erfahrungen und Ideen

- Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/Traditionen/Einflüssen wissen?
- Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Vierer-Gruppen Reflexion

* Kl. Pause *

Phase 3 (Schlussrunde)

16^{20} Plenum

- Berichte aus den Gesprächsgruppen

- „Wer sind wir?"
- „Was nehme ich von diesem Dialog mit?"
- "Wie führe ich diesen Dialog/Ansatz weiter?"
- Feedback

17^{15} Schluss

Dank & gute Heimreise

Gesprächsleiterinnen

Gruppe ‚blau'

Barbara Reschreiter

Elisabeth Sieberth

Gruppe ‚grün':

Marilly Loebell DSA

Gruppe ‚rot'

Dr. Hania Fedorowicz

sowie

Barbara Weissbacher (Verbindung zwischen den Gruppen)

Teamkoordinatorin:

Dr. Hania Fedorowicz

GBKL-CBCR
Europäisches Institut für Gemeinschaftsbasierende Konfliktlösung

IN DIALOG ZU SEIN HEISST…

- Begegnung mit Respekt
- Alle sind gleichberechtigt
- Jede/r erhält Raum, das auszusprechen, was sie/ihn betrifft
- Zuhören ohne Widerstand
- Eigene Annahmen überprüfen
- Unterschiede zulassen und respektieren
- Aus eigener Erfahrung sprechen
- Loslassen vom Drang, konkrete Ergebnisse zu erreichen
- Über den eigenen Horizont hinaus schauen
- Verständnis für andere Sichtweise gewinnen

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Kennen Lernen
(Gruppe ‚rot')

Name	**Woher komme ich?**	**Schule**
Maria	Oberalm	BG. Hallein
Stephi	Hof bei Salzburg	Werkschulheim Felbertal
Hava .	Hallein (Türkei)	HAK Hallein
Walter	Salzburg	Ethiklehrer - Akad. Gym.
Felix	Bayern	Werkschulheim Felbertal
Angelika.	St. Pölten	BRG Hallein
Janis	Adnet	BRG Hallein
Thomas	Adnet	Werkschulheim Felbertal
Yasemin	Salzburg	BG Nonntal
Bahar	Hallein, Türkei	HAK Hallein

Kulturzugehörigkeit

Türkei
Österreich
Deutschland (Bayern)

Asien
Ungarn - Balkan
Religionen….Islam, Christentum

Was ist uns allen gemeinsam?

- Offen für Kulturen
- Reiselust
- Musik
- Vorlieben beim Essen
- Fremdsprachen (Latein bzw. Englisch)
- FPÖ-Abneigung
- Bei/in der Familie leben
- Schule/Gymnasium
- Haben Hobbys
- Lebensraum Salzburg / Bayern

nicht allen gemeinsam:
Geschwister, Religion, Führerschein

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Kennen Lernen
(Gruppe ‚grün')

Name	**Woher komme ich?**	**Schule**
Eva-Maria	Salzburg	Werkschulheim Felbertal
Tania	Salzburg	
Zeyner	Istanbul	
Severin	Puch	
Fabian	Oberalm	
Vicky	Oberalm	
Stefan	Österreich	
Roger	Hallein	
Fabian	Salzburg	
Anna	Hallein	
Hans-Peter	Österreich	
Peter	Nord-Deutschland	

Welcher/n Kultur/en fühle ich mich zugehörig?

- Westlicher / deutschsprachiger Kulturkreis
- City-Culture
- Europäischer Kulturkreis
- Christlicher Kulturkreis
- Türkei
- Österreich

Gemeinsamkeiten

- Wohnort Salzburg
- Musikgeschmack
- Spannung der Ungewissheit
- Bewusstsein des Konflikts

nicht allen gemeinsam:
italienische Lieblingsspeisen
Herkunft Österreich, deutsche Sprache

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Kennen Lernen
(Gruppe ‚blau')

Name	Woher komme ich?	Kultur/en zugehörig?
Eva L.	Dürnberg	Mitteleuropa/ humanistisch
Clemens H.	Waldviertel	Österreich/ Frankreich
Magdalena G.	Salzburg – langweilig	Jugendkultur
Gina	Salzburg	Salzburg – Jugend
Artur	Wien, NÖ	Österreich / Canada
Süki	Türkei – Hallein	Österreich/ Türkei / Frankreich
Petra B.	Österreich	Europa / Österreich
Anoli L.	Salzburg	-
Lisa A.	Salzburg	Salzburg – Jugend
Irene	Salzburg – Land	Frauen in Mittelschicht, Großmütter
Thomas Z.	Hallein	Österreich
Christina K.	Österreich	Österreich
Kurt L.	Oberösterreich	Mitteleuropa, deutschsprachig

Gemeinsamkeiten

- Gleiche Sprache - deutsch
- Kommen aus der Region Salzburg
- Freiwillig da
- Menschlich Individuen
- Interessiere mich für andere Menschen

nicht allen gemeinsam: Schüler/innen
Alter, deutschsprachige Namen

Dialogforum Hallein

Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen

(Gruppe ‚rot')

Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/Traditionen/Einflüssen wissen?

- Sprache: Ausdrücke aus dem Wienerischen „Trottoir", „Stanitzel"
- Salzburg ist ein Dorf, das sich einmal im Jahr als Weltstadt fühlt/ fühlen möchte
- Österreichischer Humor (Kabarettist/innen, Theater) ist lustig
- Weihnachten feiern – Großfamilie kommt zusammen
- Silvester, Ostern, Martinifest, Krampusläufe
- Christkindlmärkte, Ruperti-Kirchtag
- Österreichische Süßspeisen, z.B. Salzburger Nockerl
- Kaffeehaus Tradition
- Als aus Bayern kommend, merkt man mehr über Österreich
- Landschaft…Grünes usw.
- Mozart als Person und Werk, Mozartkugel
- Baklava
- Bier in Österreich ist das Beste
- Henna (rot, schwarz) bei türkischen Feierlichkeiten a. d. Hände + Füsse bringen, z.B. Beschneidung (bis 10 Jahre gemacht, tut nicht weh), Heirat, Bayram (man kriegt Geld, Süßigkeiten als Zeichen d. Respekts)
- Henna wird über Muster, Schablonen oder freihändig angebracht
- Eine Art Ersatz für Tätowierung, die man nicht machen darf
- Essen: Schnitzel, Schweinsbraten, Knödel z.B. Semmelknödeln, Blutwurst
- Kein Gemüse (Einfluss über Thailand)
- Österreichische Tracht, Dirndl - Lederhosen
- Verkehr in Österreich: ordentlich, jede/r hält sich a. d. Regel
- Architektur (christliche Bauten, Festung in Salzburg)
- Kultur: Museum, Kino, Kunst
- Mode aus der Türkei (best. Hosen)
- Türkischer Kaffee + Schwarztee
- Türkische Wasserpfeife (auch in Österreich)
- Sicherheitsgefühl in Österreich, generell in Österreich
- Öffentliche Einrichtungen wie Post (z.B. in Venezuela viel schwieriger)
- Weniger Gewalt in Österreich
- Wohlstand, allgemeiner Reichtum
- Gesundheitsvorsorge + Medizin
- Altersheime, Sozialwesen
- Familienleben in der Türkei (Tanten, Onkeln…)
- Kommt auch in Österreich vor
- Gastfreundlichkeit kommt stärker woanders vor, als in Österreich
- Döner, Klima in der Türkei (vermisse 40°)
- Winter + 4 Jahreszeiten, Schnee

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚grün')

Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/ Traditionen/ Einflüssen wissen?

- Fußball
- Weißbier
- Stieglbier
- Das Christkind ist nicht Santa Claus
- Katholische Religion, Christ, Kirchensteuer
- Raki
- Skifahren - Wintersport
- Belly-dancing
- Traditionen sind wichtig
- Dass man übernimmt, was die Familie vorlebt
- Sachertorte, heimische Küche
- Salzburger Nockerl
- Respektvoll umgehen
- Häufige Verwechslung mit Australien (Austria)
- Geschichtlich geprägt
- Leicht Mitläufer (Konformisten)
- Wir sind ein begabtes Volk
- Offen für alle
- Meinungsfreiheit
- demokratisches Land
- Wetter - Schnürlregen
- Freundlich
- Oper – klassische Musik
- Tourismus
- Kunst
- Dickköpfig, viele Alte sind stur
- Wann fängt ‚alt' an?
- Teilweise sind die Jungen extrem frei lebend
- Zwei Extreme
- Ich liebe meine Berge und die Wälder
- Österreich ist ein Vielvölkerstaat, wir werde von überall beeinflusst, gib mir einen typischen Österreicher!
- Bin für christliche Feste + Feiertage
- Krampusse
- Maibaumaufstellen
- Es gibt viel + gutes Wasser

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚grün')

Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/ Traditionen/ Einflüssen wissen?

- Gleichberechtigung zwischen Frauen + Männer
- Grundsätzlich im Gesetz, aber nicht in der Realität: Frauen verdienen 30% weniger
- Weibliche Beamte verdienen gleich viel
- Die ganze Familie ist bei Festen zusammen
- Jedes große Fest hat sein spezifisches Essen + Bräuche + Sitten
- Gleichberechtigung zwischen Alter, Hautfarbe, sexuelle Orientierung, Behinderung
- Arbeit und Freizeit sind anders, viel Freizeit und eine spezielle Vorstellung davon
- Materialistisches + kapitalistisches Denken
- Mit weniger trotzdem zufrieden (in der Türkei)
- Das glauben nur Sie, Österreicher meckern viel
- Infrastruktur+ Sozialsystem in Österreich vorhanden
- Es bricht zusammen

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚blau')

Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/ Traditionen/ Einflüssen wissen?

Gruppe 1

- Demokratisches Verhalten
- Faires Verhalten (im Turnverein als Trainerin)
- Dass ich in meinen Menschenrechten respektiert werden möchte
- Dass in der Türkei nicht alle Mädchen unterdrückt werden
- Mein Vater möchte, dass ich studiere
- Dass ich irritiert bin, dass ich von Frauen aus anderen Kulturen nicht begrüßt werde – fühle mich verletzt
- Ich habe eine Freundin in Istanbul – ich bin sehr freundlich von dieser Familie aufgenommen worden
- Dass Menschen anderer Kulturen meine Rituale kennen: Weihnachten, Ostern, Namenstag, Erstkommunion
- Ich fühle mich in Österreich + in der Türkei wohl, ich fühle mich im Zusammensein mit meiner Familie sehr wohl

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚blau')

Was möchte ich, dass andere von meiner/n kulturellen Herkunft/ Traditionen/ Einflüssen wissen?

- Ich fühle mich in jeder Kultur wohl, in der ich respektiert werde
- Wenn ich das Eigene aus meiner Kultur mitbringen darf, dann fühle ich mich wohl
- Ich bin im Zwiespalt
- Ich fühle mich in meiner Kultur am sichersten
- Ich fühle mich in der Türkei als Tourist, Österreich ist eher meine Heimat

Gruppe 2

- Weihnachten feiern
- Dass es lustig ist, Fußball zu spielen
- Dass ich gerne reise
- Ich möchte mich nicht binden, mit Freunden sein
- Thanksgiving ist wichtig
- Familie ist mir wichtig
- Es gibt Unterschiede
- Bücher sind mir wichtig
- Spontane Menschen erwünscht
- Ich beneide andere
- Ist mir nicht wichtig, dass die anderen wissen
- Offenheit, Individualität, keine Vorurteile
- Ich möchte gefragt werden
- Ich möchte neugierig sein dürfen

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚rot')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 1

- Existenz starker Vorurteile
- Wenig Kontakt
- Menschen nicht als „Mensch" behandelt
- Verallgemeinerung der negativen Eigenschaften einzelner
- Interesse an fremder Kultur – Essen, Musik, Mode, Tradition
- Österreicher wollen die Assimilation anderer Kulturen – vor allem ältere Menschen
- Unfreundlich
- Wenig Hilfestellung bei Integration

Gruppe 2

- Am Rudolfskai, später in der Nacht…Schlägereien
- Verschiedene Versuche in der Schule…integrativ
- Ghettobildungen in der Stadt…daraus ergeben sich Probleme z. B. „Ghettoschule"
- Österreicher geben ihre Kinder nicht mehr in diesen Schulen
- Unwissen, Vorurteile
- Mehr bei Erwachsenen
- Bei uns in der Schule, BRG, gibt es keine Probleme
- In den Hauptschulen ist es schlimm
- Bei jüngeren Kindern, sie schubsen sich an, z.B. bei der Bushaltestelle
- Übernehmen Verhaltensmuster von älteren Geschwistern oder Eltern
- Vorurteile werden stärker, früher war Gleichheit mehr betont
- Im gesellschaftlichen Umfeld werden die Vorurteile stärker
- Leute mit Reise-Hintergrund haben offenere Einstellungen
- Ältere Menschen kippen heraus
- Positives kommt auch, z. B. Sachen aus anderen Kulturen probieren, anders kochen
- Schüler mit Migrationsherkunft wollen wenig über ihrer Herkunft sagen
- Sie betonen, dass sie Österreicher sind
- Erst wenn man nachfragt, hört man: „Ich bin stolz auf meine Herkunft"
- Bei uns gibt es 1 Schüler aus der Türkei, wir haben wenig Kontakt
- manchmal wird über Feste oder Islam erzählt, wenn man fragt

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚rot')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 2

- manchmal besucht man Religionsunterricht
- man erlebt auch Offenheit, wir lernen Sprachen, um mit Menschen zu sprechen
- Durchschnitt-Österreicher unterscheidet Herkunft (z.B. Amerikaner von Albaner)
- Informieren, z.B. kleineren Kindern mehr wissen geben, bevor sie in ihrer Meinungen erstarren
- Gesamtschule wird gemeinsames Fördern, positive Maßnahmen ermöglichen
- Politische Maßnahmen sind gefragt: Lebensverhältnisse anzugleichen
- Programme: Feindbilder, Diskriminierung hinterfragen, ablehnen
- Mit einzelnen Diskussion, Gespräche führen
- Allmählich Menschen zum Wandel der Einstellungen bringen

Gruppe 3

- Voreingenommenen: „Alte", ehemahlige Nazis
- Positive Erfahrungen: Offenheit, Freundlichkeit, Verständnis, Vorsicht, Interesse, Gastfreundlichkeit
- Vorurteile: schwarz/weiß, es gibt auch Ausländer, die gegen Österreicher sind
- Rassismus, Verallgemeinerung
- Arroganz, Aggression
- Religionsunterschiede…Toleranz???
- Politische Ansichten
- Bildungsunterschiede
- Niveau- Gesellschaftsschicht, Bildung
- „Furtgehen"…Rudolfskai
- Respektlosigkeit
- Ausländer sprechen untereinander in ihrer Sprache
- Integration - Unwilligkeit

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚grün')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 1

Positiv
- Interessiert
- Charme, exotisch
- neugierig
- aufgeschlossen

Negativ
- viele Vorurteile
- ignorieren
- ängstlich
- missverständlich
- respektlos
- ungeduldig
- ablehnend

Könnten:
- offener
- respektvoller
- weniger das Klischee, sondern die Person sehen

Gruppe 2

- hängt von der Herkunft ab, bzw. Kultur+ Religion
- Ungewissheit vor der Begegnung mit dem Fremden
- Angst
- Neugier
- Wie könnten wir: offen sein, respektvoll, friedlich, keine Ghettobildung
- Uns kennen lernen
- Informationen sammeln

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚grün')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 3

- Kritisch (abwartend)
- Erster Eindruck zählt – Aussehen
- Vorurteile
- Respektlos
- Einfluss durch Medien, Familie, Bekannte, Religion
- Verallgemeinerung
- Begegnung durch Schule, Freizeit Aktivitäten
- Personen abhängig
- Kein Umgang mit anderen

Wie könnten wir:

- Respektvoller
- Aufgeschlossener
- Keine Vorurteile
- Eigene Meinung bilden
- Interesse an den anderen wecken

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚blau')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkünfte, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 1

- Offen sein und zuhören
- Anfangs haben wir oft Vorurteile
- Hängt vor dem Verhalten der Personen ab
- Kennen lernen ist sehr wichtig, um etwas über die Menschen zu erfahren
- Etwas unternehmen
- Angst haben, dass man ein falsches Bild wirft
- zurückhaltend
- Kommunikation – offen sein, keine Vorurteile
- Ausreden lassen, anhören
- Keine Vorurteile, zu Wort kommen lassen
- Positives Denken
- Wenn Menschen gleiche Interessen haben
- Anders sein können und trotzdem dazu gehören
- Geregelte Verhältnisse (Regeln von sich und anderen akzeptiert)
- zwanglos
- ehrlich sein
- Vertrauen

Gruppe 2

- Mich über Bräuche informieren
- Loslassen von Vorurteilen
- nachfragen
- Bräuche akzeptieren
- Toleranz nicht mit Desinteresse verwechseln
- Jeder bemüht sich auf den anderen einzugehen
- Z. B. eine Sprache zu lernen zeigt Interesse
- Die Möglichkeit haben, sich bei verschiedenen Meinungen nicht bedroht zu fühlen
- Gemeinsamkeiten suchen und diese in der Vordergrund setzen
- Unterschiedlichkeiten als Chance von einander zu lernen
- Erweiterung des eigenen Horizonts, Egoismus überwinden
- Natürlichkeit – „zu sein wie man ist"
- Offenheit, Menschlichkeit, G'spür für den anderen
- Begegnungen freiwillig
- Selbstbewusste + angstfreie Menschen können miteinander gut umgehen
- Alle müssen wirklich wollen

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Hauptteil: Erfahrungen & Ideen
(Gruppe ‚blau')

Wie gehen wir, als Menschen verschiedener Herkunft, miteinander um…? Wie könnten wir miteinander umgehen?

Gruppe 3

- Herkunft- Definition? …offen, Konfrontationen austragen, Konsens suchen
- Vorurteile
- Skepsis…Lernprozess, Verringerung der Unsicherheit
- Verschiedene Vorrausetzungen, Zugänge
- Tolerant
- Mediation…Konfliktlösung lernen (Lehrer/innen + Schüler/innen)
- Vorurteile haben, erfahren, überprüfen
- Sensibel werden, feinfühlig werden
- Erwartungen…Enttäuschungen
- Bestätigung
- Ich erlebe Österreicher als verschlossen und egoistisch
- Auch wenn wir anders sind, können wir miteinander etwas machen
- Wie ist man anders?
- Genau beschreiben, was „anders" ist, anders kann Vielfalt sein
- Kommunikation
- „Anders" sein kann Angst machen
- „Anders" kann sowohl positiv als negativ sein

Schlussplenum

Berichte (blaue Kärtchen)
(Statements von Teilnehmer/innen aus den Gesprächsgruppen)

1. Geöffnet und befreit.
2. Fand es interessant, weil jede/r offen und aufgeschlossen über Kulturen redete. Hätte mir aber mehr türkische Jugend erwartet.
3. Die heutige Diskussion ist ein Wegweiser in die richtige Richtung, doch zum Ziel fehlt noch die gemeinsame Diskussion.
4. Interessant wäre es gewesen, auch die Meinungen der anderen Kultur zu hören.
5. Der Weg ist das Ziel, aber der Weg zu gehen oder ihn zu kennen, ist ein Unterschied.
6. Es wäre besser gewesen, wenn der %-Satz zwischen den Kulturen ausgeglichener gewesen wäre.

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Schlussplenum

Berichte (blaue Kärtchen)
(Statements von Teilnehmer/innen aus den Gesprächsgruppen)

7. Ein bisschen enttäuscht über fehlende Inputs. Feststellung: wieder nur <u>über</u> andere nicht <u>mit</u> andern gesprochen.
8. Konfliktregelung ist möglich – mit Unterstützung.
9. Mehr türkische Jugendliche und Gespräche über Unterschiede und Gemeinsamkeiten.
10. Dialog bereichert!
11. Gute Veranstaltung zum Austausch eigener Meinung unter Interessenten!
12. Konkretes Thema Integration und Türkei kommt nicht zur Geltung wie erwartet!
13. Mehrere Dialoge über die türkisch-österreichische Kultur.
14. Expected more serious conversation about cultures.
15. Es ist immer wieder interessant, wie man Leute einschätzt und wie sie dann wirklich sind.
16. Es war nett, Leute kennen zu lernen, die eine andere Meinung haben, als man selbst.
17. Es war interessant bei so etwas teilzunehmen, jedoch hatte ich andere Erwartungen.
18. Kultur vermischen ist wichtig.
19. Integration ist wichtig!
20. Es war zu wenig Zeit, meine Neugier war zu groß.
21. Es gab keinen männlichen Türken.
22. Ich hätte mir insgesamt mehr gewünscht.
23. Verständnis, als primären Gesprächsfaktor.
24. „Begegnung“ fand nicht statt.
25. Konflikte lösen ist leichter, als man sich vorstellt.
26. Auch im Ausland schmeckt es vortrefflich.
27. Läuft zu steif und nach Zeitplan ab.
28. Dialog kam nicht zustande.
29. Miteinander reden ist möglich.
30. Der Weg geht weiter.

"Wer sind wir hier im Raum?"

- Schüler/innen, Lehrer/innen, Freiwillige
- Menschen, die mehr über Türken erfahren wollten
- wir wissen, wie wir miteinander umgehen könnten
- die offen geredet haben
- freundliche Menschen

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Schlussplenum

"Wer sind wir hier im Raum?"

- Menschen, die an Integration interessiert sind, aber es auf Luxusebene diskutieren
- Einige Türkinnen
- Aufgeschlossene über das Thema
- Es ist nicht ausgeartet
- Menschen, die den Wunsch haben, dass auch direkt Betroffene dabei sind

„Was nehme ich von diesem Dialog mit?"

- Offenere Meinung
- Keine fremden Meinungen
- nicht besonders viel
- Bekanntschaften
- Einsicht, dass viele denken wie wir
- Wir sind alle sehr offen
- Wir stärken uns gegenseitig im Positiven
- ein schöner Nachmittag mit offenem Gesprächsklima
- der gewünschte Dialog ist in weiter Ferne
- der Wunsch nach mehr Gelegenheit
- das Wichtigste: eine Türkin getroffen zu haben
- Diskussion sehr angenehm verlaufen
- habe die Reise im Land der anderen nicht angetreten
- Wunsch, dass mehr türkische Jugendliche kommen, mit denen man Erfahrungen und Gefühle austauschen kann
- Wunsch, dass auch im Team Türken dabei sind
- Schulen nur anschreiben ist zu wenig, es kommt zu viel Information herein
- Namen hinterlassen, die an weiteren Veranstaltungen interessiert sind
- Hoffnung, dass man mehr Jugendliche kennen lernt – wirklicher Kontakt, nicht über sie, sondern mit ihnen, reden
- Die Reise in das Land der anderen habe ich nicht angenommen
- Vorwurf, dass die anderen nicht gekommen sind

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Schlussplenum

„Was nehme ich von diesem Dialog mit?"

- Einsicht, dass unsere Gesellschaft noch nicht so weit ist, die anderen einzubinden
- Wunsch, dass genug da sind, um ein richtiges Gespräch zu führen
- Einige Gespräche zwischen Österreichern und einige Gespräche mit Türken
- Großteils wurde zwischen Österreichern diskutiert
- Habe von dem Projekt a. d. HAK Hallein erfahren – Gefühl, dass aus diesem Beispiel etwas Positives erfahren wurde
- Wir (?) fühlen uns bestätigt, weil viele mit gleicher Meinung da waren
- Die „Ermutigten" brauchen auch Ermutigung
- Einsicht, dass ich vom wirklichen Dialog noch weit entfernt bin –noch ein weiter Weg
- Ich würde gern in den Dialog mit türkischen Menschen treten

„Wie führe ich diesen Dialog/Ansatz weiter?"

- Weiter tun wie immer weil Menschen, die da waren, offen sind
- Durch die Klassen gehen und erzählen
- Einsicht, dass Integration dazu gehört
- Dass andere (*Inländer*) den Ausländern entgegenkommen – dass Inländer uns gegenüber etwas tun
- Jugendlichen sagen, dass sie zu einem Dialog bereit sind
- Die Chance haben, mit Türken zu reden, nicht Info nur über Zeitungen zu bekommen
- Mediation heißt, einen großen Einfluss auf Abbau von Vorurteilen, z.B. „Alle Türken sind konservativ."
- Istanbul is just one hour away, go there for one week. Travel if you are interested, read our writers. I observed misinformed images of Turkey today. Especially the image of Turkish women is full of prejudice. Turkey is manifold. Try a student exchange programme.
- Wir haben die Vorgaben gemacht, während 4 Jugendliche nicht hereingekommen sind. Warum nahmen sie die Einladung nicht an?

Dialogforum Hallein
Hinschauen - Verstehen - Zusammenleben

Schlussplenum

„Wie führe ich diesen Dialog/Ansatz weiter?"

- Schüler/innen könnten auch werben
- Freiwillige sind gekommen
- Lehrer-Vorschläge kommen schlechter an als Schüler-Einladungen
- Der Nachmittag hat etwas gebracht…die Lieblingsspeise war überflüssig
- Es braucht mehr Organisation, um Türken zu motivieren, keine Türk/innen waren im Organisationsteam der Filmtage.
- Über den Islamlehrer, ihn mit seinen Schülern treffen
- Zu einem nächsten Dialog einladen
- Man muss sich einfach stellen
- Nicht nur die anderen (*ausländischer Herkunft*) müssen sich integrieren. Ich bin Türkin. Es sollte gegenseitig sein.
- Österreicher sollten auch mehr Ansätze bringen.
- Ihr (?) müsst euch schon integrieren und unsere Sprache lernen.
- Wir lernen viel über den Islam im Religionsunterricht
- Jugendliche sind bemüht.

Schlussplenum

Gruppe ‚rot'

Gruppe ‚blau'

Bei einem GBKL Dialog…

…sind alle gleichberechtigt

…und eingeladen, aus der eigenen Erfahrung zu sprechen.